



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10972**
Datum: 04.09.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Dr. Petra Sitte
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.09.2012	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträtin Dr. Petra Sitte (Fraktion DIE LINKE.) zum Betrieb und Weiterentwicklung des kostenfreien WLANs auf dem Marktplatz

Zwei Jahre war es nicht gelungen auf dem Marktplatz ein öffentliches WLAN anzubieten. Nunmehr gibt es seit dem 1. September 2011 ein kostenfreies WLAN, bereitgestellt durch die Stadt, Radio Brocken und die IT-Consult GmbH. Seit Einführung und anfänglicher Werbeoffensive mit großflächigen Werbeaufklebern auf dem Marktplatz, ist es sehr ruhig um das Projekt geworden. Erreicht werden sollte „eine Steigerung der Verweildauer von Besucherinnen und Besuchern und damit eine Belebung des Marktplatzes“ So jedenfalls beschrieb der Beigeordnete für Wirtschaft und Arbeit, Herr Neumann, in der Mitteldeutschen Zeitung die Erwartungen.

Ich frage daher:

1. Ist der Stadtverwaltung bekannt, wie stark das öffentliche WLAN genutzt wird? Wie viele Nutzer gibt es, welche Entwicklung haben die Nutzerzahlen genommen und gibt es Statistiken über die durchschnittliche Nutzungsdauer, die Aussagen darüber zulassen, ob eine erhöhte Verweildauer auf dem Markt erreicht werden konnte?
2. Inwiefern wird derzeit noch Werbung für das Projekt betrieben, die geeignet ist, insbesondere Touristen anzusprechen, für die das Projekt ebenfalls initiiert worden war?
3. Gab es in der Zeit seit Inbetriebnahme des WLAN-Hotspots rechtliche Probleme, die aus der Nutzung resultieren, z.B. unter dem Blickwinkel von Störerhaftung?
4. Welche Kosten ergeben sich aus der Bereitstellung des WLANs für die Stadt?
5. Gibt es Überlegungen der Stadt, das Angebot eines öffentlichen WLANs auszuweiten, um an anderen zentralen oder stark frequentierten Orten der Stadt (z.B. Peißnitz) Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Besucherinnen und Besuchern einen Zugang ins Internet zu ermöglichen?

gez. Dr. Petra Sitte
Stadträtin

TOP: 8.7

Stadtrat am 26.09.2012

Anfrage der Stadträtin Dr. Petra Sitte (Fraktion DIE LINKE.) zum Betrieb und Weiterentwicklung des kostenfreien WLANs auf dem Marktplatz

Vorlagen-Nr.: V/2012/10972

Antwort der Verwaltung:

Seit dem 1. September 2011 haben die Stadt Halle (Saale), Radio Brocken, IT-Consult GmbH und Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH ein kostenfreies WLAN bereitgestellt. Erreicht werden sollte „eine Steigerung der Verweildauer von Besucherinnen und Besuchern und damit eine Belebung des Marktplatzes“.

1. Ist der Stadtverwaltung bekannt, wie stark das öffentliche WLAN genutzt wird? Wie viele Nutzer gibt es, welche Entwicklung haben die Nutzerzahlen genommen und gibt es Statistiken über die durchschnittliche Nutzungsdauer, die Aussagen darüber zulassen, ob eine erhöhte Verweildauer auf dem Markt erreicht werden konnte?

Pro Tag loggen sich 40 bis 70 Nutzer über den kostenfreien W-LAN-Zugang ein. Hochgerechnet sind das etwa 2.000 User pro Monat. Im Monatsschnitt werden 500 bis 1.000 Stunden über den Hotspot „Radio Brocken-Stadt Halle“ gesurft. Durchschnittlich ist jeder Nutzer etwa 30 Minuten über das kostenfreie W-LAN im Netz. Das Datenvolumen liegt bei ca. 50 Giga-Byte/Monat. Das entspricht einer Verdopplung der Nutzung seit Anfang 2012. Ein wirklicher Vergleich lässt sich erst nach mind. einem Jahr Nutzung feststellen. Die Entwicklung seit Mai 2012 ist auf jeden Fall steigend von Monat zu Monat.

2. Inwiefern wird derzeit noch Werbung für das Projekt betrieben, die geeignet ist, insbes. Touristen anzusprechen, für die das Projekt ebenfalls initiiert worden war?

Die SMG wird die Bodenaufkleber mit dem W-LAN-Funkzeichen erneuern, welche auf das kostenfreie W-LAN hinweisen.

Grundsätzlich informieren sich die Nutzer von Smartphones über das W-LAN-Funkzeichen in ihren Displays über vorhandene Hotspots.

3. Gab es in der Zeit seit Inbetriebnahme des WLAN-Hotspots rechtliche Probleme, die aus der Nutzung resultieren, z. B. unter dem Blickwinkel von Störerhaftung?

Der Stadt Halle (Saale) sind bisher keine Probleme bekannt.

4. Welche Kosten ergeben sich aus der Bereitstellung des WLANs für die Stadt?

Die nennenswerten Anschaffungs- und Installationskosten (technische Infrastruktur und Geräte) sowie alle laufenden Kosten (Stromkosten und DSL-Anschlussgebühren sowie Monatsgebühren) trägt „Radio Brocken“. Die SMG trägt die Kosten für Bodenaufkleber und andere gedruckte Werbemittel.

5. Gibt es Überlegungen der Stadt, das Angebot eines öffentlichen WLANs auszuweiten, um an anderen zentralen oder stark frequentierten Orten der Stadt (z. B. Peißnitz) Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Besucherinnen und Besuchern einen Zugang ins Internet zu ermöglichen?

Die Verwaltung wird weiterhin derartige Konzepte befördern. Erforderlich ist dafür entsprechend des Projektes auf dem Marktplatz ein Betreiber, der sowohl die rechtliche Rahmenbedingungen des Betriebes gewährleistet als auch die Infrastruktur finanziert.

Wolfram Neumann
Beigeordneter